

Ein Lied einführen

Vorlagen für die schriftliche Planung eines musikalischen Angebots in der Kita, mit einem ausgefüllten Beispiel.

Wichtig: Die Vorgaben deiner Fachschule haben immer Vorrang. Gliederung, Umfang und Begriffe unterscheiden sich von Schule zu Schule. Nutze dieses Paket als Ideenquelle und Formulierungshilfe, nicht als Abschreibvorlage. Eine gute Planung beginnt mit deiner eigenen Beobachtung der Kinder.

Was in diesem Paket steckt

Seite	Inhalt	Wofür
2–3	Ausgefülltes Beispiel „Aramsamsam“	So kann eine fertige Planung aussehen
4	Planung „Ein Lied einführen“, leer	Für deine eigene Planung
5	Verlaufsplan als Tabelle	Zeit, Phase, Handlung, Material auf einen Blick
6	Methodenkarte Liedeinführung	Fünf Wege, ein Lied zu vermitteln
7	Reflexionsbogen	Leitfragen für die Nachbesprechung

Der typische Aufbau einer Planung

1. **Ausgangsbedingungen:** Einrichtung, Gruppe, beteiligte Kinder
2. **Anlass:** Was hast du beobachtet? Was interessiert die Kinder gerade?
3. **Thema:** Worum geht es, was ist die Bedeutung für die Kinder?
4. **Ziele:** Grobziel und Feinziele, beobachtbar formuliert
5. **Verlauf:** Einstieg, Hauptteil, Abschluss
6. **Organisation und Alternativen:** Raum, Material, Plan B
7. **Reflexion:** Was hat funktioniert, was würdest du ändern?

Die Lieder, Liedtexte und Videos zu diesem Paket findest du kostenlos auf kinderlieder-mit-bobby.de. Singen im Gruppenalltag braucht keine Lizenz.



Kita-Bereich mit allen Mappen

Wir lernen ein Bewegungslied: „Aramsamsam“

Rahmen	Angaben
Zielgruppe	6 Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren aus der Bärengruppe
Dauer und Ort	etwa 20 Minuten, Bewegungsraum, Sitzkreis auf Kissen
Material	Bild von Bobby dem Lama, Tablet mit dem Video (optional), Kissen

1. Ausgangsbedingungen

Die Kinder kennen sich gut und singen im Morgenkreis gern bekannte Lieder mit. Zwei Kinder sprechen noch wenig Deutsch und machen bei Liedern mit Bewegungen besonders aktiv mit. Ein Kind braucht klare Abläufe und einen festen Platz im Kreis.

2. Anlass

In der Freispielzeit habe ich beobachtet, dass mehrere Kinder Fantasiewörter erfinden und darüber lachen. Gleichzeitig waren sie nach dem Mittagessen sehr bewegungsfreudig. Daraus entstand die Idee, ein Lied mit Fantasiewörtern und klaren Bewegungen einzuführen.

3. Thema

„Aramsamsam“ ist ein bekanntes Bewegungslied mit Fantasiewörtern. Weil die Wörter keine Bedeutung haben, können alle Kinder sofort mitmachen, auch Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Jede Liedzeile hat eine feste Bewegung (klopfen, kreisen, Arme hoch). Trage hier den Bezug zum Bildungs- oder Orientierungsplan deines Bundeslandes ein.

4. Ziele

Grobziel: Die Kinder erleben Freude an Musik und Bewegung in der Gruppe.

Feinziele:

- Die Kinder ordnen den drei Liedteilen die passende Bewegung zu (klopfen, Fäuste kreisen, Arme hoch).
- Die Kinder singen mindestens den Kehrvers „Aramsamsam“ mit.
- Die Kinder verändern auf ein Signal hin Tempo oder Lautstärke.

5. Verlauf

Phase	Zeit	Was ich tue	Was die Kinder tun
Einstieg	3 Min.	Ich zeige das Bild von Bobby und erzähle, dass Bobby ein Lied mit lustigen Fantasiewörtern mitgebracht hat. Ich frage: „Wer kennt ein Wort, das es gar nicht gibt?“	Die Kinder erfinden Fantasiewörter und sprechen sie nach.
Hauptteil	12 Min.	Ich singe das Lied einmal vor und mache die Bewegungen langsam dazu. Danach üben wir jede Bewegung einzeln ohne Musik. Dann singen wir gemeinsam, erst langsam, dann schneller, dann ganz leise und ganz laut.	Die Kinder schauen zu, machen die Bewegungen nach, singen den Kehrvers mit und reagieren auf Tempo- und Lautstärkewechsel.
Abschluss	5 Min.	Letzte Runde nur noch flüstern und die Bewegungen ganz klein machen. Kurze Rückfrage mit Daumen hoch, Mitte oder runter: Wie hat euch das Lied gefallen?	Die Kinder werden ruhig, flüstern mit und zeigen ihre Meinung mit dem Daumen.

6. Organisation und Handlungsalternativen

- **Wenn die Gruppe unruhig ist:** direkt mit der Bewegung beginnen und das Vorsingen kürzen.
- **Wenn wenig Platz ist:** Das Lied funktioniert vollständig im Sitzen.
- **Für Kinder, die erst zuschauen möchten:** Zuschauen ist erlaubt, sie dürfen später einsteigen.
- **Wenn das Lied schon bekannt ist:** Kinder erfinden eine eigene vierte Bewegung.

7. Reflexion (nach dem Angebot ausfüllen)

Beispielsätze: „Das Feinziel Bewegung zuordnen haben fünf von sechs Kindern erreicht, ein Kind hat vor allem zugeschaut und in der letzten Runde mitgemacht.“ „Beim Tempowechsel wurde es sehr laut, beim nächsten Mal würde ich vorher ein klares Stopp-Signal vereinbaren.“

Liedtext, Video und Bewegungen Schritt für Schritt stehen auf der Liedseite. Das Video kann beim Üben helfen, ist aber nicht nötig.



Aramsamsam: Text und Video

Lied

Datum, Dauer, Ort

1. Ausgangsbedingungen (Einrichtung, Gruppe, Kinder)

2. Anlass (Beobachtung, Interesse der Kinder)

3. Thema und Bedeutung für die Kinder, Bezug zum Bildungsplan

4. Grobziel

Feinziele (beobachtbar: „Die Kinder ...“)

Material

Phase	Zeit	Handlung der Fachkraft	Erwartete Handlung der Kinder	Material
Einstieg Motivation				
Hauptteil Durchführung				
Abschluss				

Handlungsalternativen

Wenn die Gruppe unruhig ist ...

Wenn ein Kind nicht mitmachen möchte ...

Wenn es schneller geht als geplant ...

Fünf Wege, ein Lied zu vermitteln

Methode	So geht es	Passt gut bei
Vorsingen und Kehrvers	Du singst die Strophen, die Kinder steigen beim Kehrvers ein. Mit jeder Runde singen sie mehr mit.	Liedern mit kurzem, wiederkehrendem Kehrvers
Bewegung zuerst	Erst die Bewegungen ohne Musik zeigen und nachmachen, dann das Lied dazu singen.	Bewegungsliedern, unruhigen Gruppen
Echo-Singen	Du singst eine Zeile vor, die Kinder singen sie wie ein Echo nach.	neuen Texten, Kanons wie „Bruder Jakob“
Bildkarten je Strophe	Zu jeder Strophe gibt es ein Bild. Die Karte zeigt, was als Nächstes kommt.	Liedern mit vielen Strophen, Sprachförderung
Instrumente dazu	Klanghölzer, Rasseln oder Klatschen begleiten Takt oder ein bestimmtes Wort.	Liedern mit klarem Rhythmus

Tipps aus dem Gruppenalltag

- **Kurz halten:** Lieber ein Lied fünfmal mit Variation als fünf Lieder je einmal.
- **Ein festes Signal:** Für Stopp, leise oder Ende vorher ein Zeichen vereinbaren.
- **Zuschauen zulassen:** Viele Kinder steigen erst nach ein paar Runden ein.
- **Wiederholen:** Ein neues Lied an mehreren Tagen hintereinander singen, dann sitzt es.
- **Ruhig enden:** Die letzte Runde leise singen hilft beim Übergang zur nächsten Aktivität.

Ziele: Welche Feinziele wurden erreicht, woran hast du das gesehen?

Methode: Was hat gut funktioniert, was nicht? Warum?

Kinder: Wie haben die Kinder reagiert? Gab es Überraschungen?

Meine Rolle: Wie habe ich mich gefühlt, wie war meine Stimme, mein Auftreten?

Beim nächsten Mal würde ich ...

Satzanfänge: „Mir ist aufgefallen, dass ...“ · „Das lag vermutlich daran, dass ...“ · „Überrascht hat mich ...“ · „Für die Anleitung möchte ich nachfragen ...“